

# DER REGIONALRAT DÜSSELDORF

<b>Nr. / Sitzung</b>	<b>62. StA</b>	VA	PA	RR
<b>Datum</b>	<b>07.03.2018</b>			
<b>N I E D E R S C H R I F T</b>				
Düsseldorf, den 14. Mai 2018				

Ort der Sitzung: Bezirksregierung Düsseldorf,  
Cecilienallee 2, Plenarsaal

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 10.25 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

## Tagesordnung

1. **Formalien**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die 61. Sitzung des Strukturausschusses am 29.11.2017**
3. **~~Metropolregion Rheinland~~**  
hier: ~~Sachstandsbericht~~ — Dr. Ernst Grigat  
verschoben in die nächste Sitzung
4. **Abwicklung des Städtebauförderprogramms 2017**  
hier: Berichterstattung  
  
Vorlage:      4/ 62 StA
5. **Informationen zur Krankenhausplanung**  
  
Vorlage:      5/ 62 StA
6. **Jahresbericht 2017 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung**  
hier: Berichterstattung  
  
Vorlage:      6/ 62 StA
7. **Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie Maßnahmen des Bodenschutzes**  
hier: Rückblick Förderprogramm 2017  
  
Vorlage:      7/ 62 StA
8. **Übersicht über die Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Jahr 2017**  
  
Vorlage:      8/ 62 StA
9. **Verschiedenes**

**TOP 1:        Formalien**

Der Vorsitzende des Strukturausschusses, Herr Dr. Fils (CDU), begrüßt alle Anwesenden und informiert zu TOP 3, dass aufgrund der kurzfristigen Verhinderung von Herr Dr. Grigat der Tagesordnungspunkt gestrichen werden muss und in die nächste Sitzung geschoben werden soll.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Strukturausschuss genehmigt die geänderte Tagesordnung einstimmig.

**TOP 2:        Genehmigung der Niederschrift über die 61. Sitzung des  
Strukturausschusses am 29.11.2017**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Strukturausschuss genehmigt die Niederschrift einstimmig.

**TOP 3        ~~Metropolregion Rheinland~~**

hier: ~~Sachstandsbericht~~ — Dr. Ernst Grigat

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung verschoben.

**TOP 4        Abwicklung des Städtebauförderprogramms 2017**

hier: Berichterstattung

Gegenstand der Beratung war die Vorlage: 4/ 62 StA vom 15.02.2018

Der Vorsitzende Herr Dr. Fils (CDU) erbittet Hintergrundinformationen von der Verwaltung wegen Änderungen bei den drei größten Positionen des Programms für den Planungsraum Düsseldorf.

Dazu führt Herr Goer (Verwaltung) unter Verweis auf die – in Anbetracht der Gesamtfördermasse – geringen Abweichungen zu den drei Maßnahmen folgendes aus:

1. Im Rahmen des Antragsverfahrens zur Förderung des Neubaus eines Stadtteilzentrums in Wuppertal-Heckinghausen (soziale Stadt) ist es zu einer Standortverlagerung auf einen besser geeigneten Standort gekommen. An dem neuen Standort war die Maßnahme kostengünstiger darzustellen, wodurch sich die Minderausgabe von ca. 1 Mio. € erklärt.
2. In der Stadt Erkrath sind zwei Teilmaßnahmen entfallen, die so, wie sie beantragt wurden, nicht zuwendungsfähig waren.
3. Bei der Maßnahme zum städtebaulichen Denkmalschutz auf Schloss Burg (Solingen) war es seitens des Ministeriums bei der Veröffentlichung des letzten Städtebauförderprogramms zu einer Kürzung gekommen. Dadurch hätte kein funktionsfähiger Bauabschnitt mehr gebildet werden können mit negativen Folgen für die Förderfähigkeit. Im Zuge von Bewilligungsresten konnten die erforderlichen Mittel wieder zur Verfügung gestellt werden.

Zusätzlich möchte Herr Dr. Fils (CDU) erfahren, was mit den nicht verausgabten Mittel in Höhe von 1 Mio. € geschieht.

Dazu erläutert Herr Goer (Verwaltung), dass übrig gebliebene Bewilligungsreste im Land an die Maßnahmen verteilt würden, die Mehrbedarf angemeldet hätten, wie z.B. für Schloss Burg. Generell sei die Abweichung mit 0,3 % sehr gering.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Der Strukturausschuss nimmt die Unterrichtung über die Abwicklung des Städtebauförderprogramms 2017 zur Kenntnis.

## **TOP 5            Informationen zur Krankenhausplanung**

Gegenstand der Beratung war die Vorlage: 5/ 62 StA vom 25.2.2018

Herr Dr. Fils (CDU) erbittet weitere Informationen, insbesondere zu den bestehenden Konflikten, anstehenden Klagen und juristischen Auseinandersetzungen.

Frau Dr. Napp (Verwaltung) erläutert in Vertretung von Frau Nehls die Konflikte. In der Regel sei in den regionalen Planungskonzepten vorgesehen, dass die Kostenträger, die Kliniken und alle Beteiligten an der Krankenversorgung sich regional einigen. Nach den Anhörungen durch das Ministerium könnten nicht alle individuellen Bedürfnisse befriedigt

werden. Dadurch kämen die Klagen der Klinikträger gegen den eigenen Feststellungsbescheid oder auch gegen Feststellungsbescheide für andere Kliniken zustande.

Herr Dr. Fils (CDU) bedankt sich für die Information und erbittet zur Vertiefung und weiteren Information zum aktuellen Sachstand und zur künftigen Entwicklung der Krankenhausplanung die Einladung eines Vertreters des Ministeriums in eine der nächsten Sitzungen .

Herr Papen (CDU) merkt an, am Niederrhein sei bekannt geworden, dass die Landesregierung größere und schwerwiegende Veränderungen innerhalb der Krankenhausplanung und -struktur beabsichtige. Aus diesem Grund solle seitens des Ministeriums dann auch erläutert werden, wie die einzelnen Regionen betroffen sein könnten. Es sollte vermieden werden, im ländlichen Bereich neben dem „Landarztproblem“ auch noch ein „Krankenhausproblem“ zu schaffen.

Der Strukturausschuss nimmt die Informationen zur Krankenhausplanung zur Kenntnis.

**TOP 6            Jahresbericht 2017 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung**  
hier: Berichterstattung

Gegenstand der Beratung war die Vorlage: 6/ 62 StA vom 15.2.2018

Frau Köster-Flashar (Bündnis90DieGrünen) fragt nach, ob sich durch geänderten Zuständigkeiten in den Ministerien die Fördervorgaben und Zeitschienen geändert hätten.

Herr Merten (Verwaltung) kann noch keine genauen Angaben dazu machen. Momentan werde nicht von größeren Änderungen gegenüber dem bisherigen Verfahren ausgegangen.

Der Strukturausschuss nimmt den Jahresbericht 2017 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung (Dezernet 33) zur Kenntnis.

**TOP 7            Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie Maßnahmen des Bodenschutzes**  
hier: Rückblick Förderprogramm 2017

Gegenstand der Beratung war die Vorlage: 7/ 62 StA vom 15.20.2018

Herr Papen (CDU) möchte wissen, ob alle beantragten Maßnahmen bewilligt wurden und ob

seitens der Verwaltung Anstrengungen unternommen würden, die Antragsteller stärker zur Nutzung dieses Programms zu motivieren. Im Rahmen des Ressourcenschutzes sollte eine Sanierung mit anschließender Weiternutzung der Neuerschließung von Flächen vorgezogen werden.

Herr Stellmacher (Verwaltung) berichtet, dass alle Maßnahmen aus der Dringlichkeitsliste, die beantragt wurden, auch bewilligt werden konnten und in der Durchführung sind. In der 2. Hälfte des Förderjahres würden alle betroffenen Städte und Kreise nochmals angesprochen, um den Stand der Maßnahmen abzufragen und ggfls. Unterstützung anzubieten, wenn es zu Stockungen komme. Den Maßnahmen des vorsorgenden Bodenschutzes würden auch vom Ministerium hohe Priorität eingeräumt.

Lt. Herrn Kanschat (Bündnis90/DieGrünen) hatte der Regionalrat mit dem neuen Regionalplan die Möglichkeit den Flächenverbrauch zu begrenzen. Diese Möglichkeit sei seines Erachtens verpasst worden.

Demgegenüber wendet Herr Papen (CDU) ein, die Aktivierung von Brachflächen könne einen wichtigen Beitrag zum Flächensparen leisten. Dennoch bleibe es auch dabei, dass für eine bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung auch die Darstellung neuer Flächen im Regionalplan erforderlich sei.

Der Strukturausschuss nimmt den Bericht zur Abwicklung des Förderprogramms 2017 zur Kenntnis.

## **TOP 8      Übersicht über die Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Jahr 2017**

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 8/ 62 StA vom 15.02.2018.

Zu Punkt 6.2 „Wiederansiedlung der Ameisenbläulinge im Rhein-Kreis-Neuss“ wünscht Frau Sinowenka (SPD) noch weitere Informationen, z.B. weshalb der Schmetterling verschwunden sei und was die dauerhaft erfolgreiche Wiederansiedlung garantiere.

Frau Köster-Flashar /Bündnis90DieGrünen) möchte zu Punkt 4.4 Zweckverband Ittertall erfahren, ob es sich eventuell um eine Auflösung des Zweckverbandes handeln würde.

Herr Kaltwasser (Verwaltung) sagt zu, Antworten zu diesen Fragestellungen nachzureichen

Der Strukturausschuss nimmt die Übersicht über die Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Jahr 2017 zur Kenntnis.

**Antworten der Verwaltung zu den Fragestellungen aus der Sitzung:**

1. Zu Nr. 4.4 der tabellarischen Übersicht: Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal („Unterhaltungsmaßnahmen“) – Es wurde geäußert, dass sich der Zweckverband möglicherweise in Auflösung befände und sein Bestand auf längere Sicht nicht gesichert sei.

*Hierzu ist festzustellen, dass dem Dezernat 51 keine Hinweise auf eine solche Entwicklung bekannt sind. Genauere Interna des Zweckverbandes liegen allerdings hier nicht vor.*

2. Zu Nr. 6.2 der tabellarischen Übersicht: Rhein-Kreis Neuss („Wiederansiedlung der Ameisenbläulinge im Rhein-Kreis Neuss“) – Es wurde um Informationen über die geförderte Art und die Maßnahmen zur Erhaltung des Ameisenbläulings im Fördergebiet erbeten.

*Hierzu wird folgende Stellungnahme abgegeben:*

*„Seit über 10 Jahren fördert die Bezirksregierung Düsseldorf über die Förderinstrumente FÖNA, FÖBS und ELER diverse Maßnahmen zur Stabilisierung und langfristigen Sicherung der Population des Dunklen Wiesenkopf-Ameisenbläulings (*Phengaris/Maculinea nausithous*) im Bereich des Rhein-Kreis Neuss und im Bereich der Stadt Krefeld. Hierfür werden passende Lebensräume fachgerecht weiter entwickelt (regelmäßige Mahd, Entfernung von Gehölzen und Problempflanzen, Einzäunung). Es wird das Vorkommen der für den Falter notwendigen Roten Knotenameise sowie die Anzahl der Blüten des für den Falter ebenso notwendigen Wiesenknopfes kartiert. In den Jahren, wo das Blütenangebot zu gering ist, werden zusätzliche Pflanzen des Wiesenknopfes eingebracht. Zudem werden Pflanzen aus Bereichen mit nachgewiesenen Faltern in Entwicklungsstandorte verbracht, um dort die Anzahl der Falter zu erhöhen. Um den Erfolg der Maßnahmen zu kontrollieren findet ein Dauer-Monitoring des Falters durch die Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss bzw. den Entomologischen Verein Krefeld e.V. statt.“*

**TOP 9      Verschiedenes**

Es erfolgten keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 10.25 Uhr.

**gez. Dr. Fils**  
(Vorsitzender des  
Strukturausschusses)

**gez. Sinowenka**  
(stellv. Vorsitzende des  
Strukturausschusses)

**gez. Gunkel**  
(Schriftführerin)

# Der Regionalrat Düsseldorf

Anwesenheitsliste - Strukturausschusssitzung am 07.03.2018

## Stimmberechtigte Mitglieder, sachkundige Bürger und Fraktionsgeschäftsführer

### CDU-Fraktion

Name	anwesend
Amfaldern, Nanette	
Brandts, Reiner	√
Brügge, Dirk	
Dr. Fils, Alexander	√
Gluch, Waldemar	
Humpert, Karl-Heinz	√
Läckes, Manfred	
Müller, Michael	
Mertins, Patric	
Nordmann, Johannes	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	
Post, Norbert	
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	
Selders, Hannes i.V. Läckes	√
Dr. Siepman, Udo	
Vielhaus, Ewald	
Welter, Thomas	

### FDP/FW Fraktion

Name	anwesend
Gerhard, Frank	
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Gulan, Boris	
Küpper, Burkhard	
Laakmann, Otto	
Müller, Ulrich G.	
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	√
Thiel, Carsten	

### Die Linke

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	

### SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	√
Bedronka, Bernd	
Edelhoff, York	
Eicker, Sigrid	√
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	
Hornbostel, Rolf	√
Jessner, Udo	
Münchow, Volker	√
Reese, Klaus-Jürgen	
Reuter, Klaus	
Rohde, Jörn-Roland	
Sinowenka, Friederike	√
Thiel, Rainer	
Welp, Axel C.	
Witzke, Hans-Jochem	√
Wurm, Günter	√

### Bündnis 90/Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	
Böttcher, Manfred	
Brücher, Bettina	
Kanschat, Andreas	√
Köster-Flashar, Martina	√
Krause, Manfred	
Patalla, Sandra	
Sickelmann, Ute	
Soll, Stephan	
Tietz, Uwe	

### parteilos

Name	anwesend
Heitzer, Jürgen	

### Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffmann, Christian	Arbeitgebervertretung	√
Steinmetz, Jürgen	Arbeitgebervertretung	
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	√
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerken, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Stefan	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas Paul	Landschaftsverband Rheinland	
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	√
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	
Viersen	Landrat/Vertr.	√

### Teilnehmer der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Abteilungsleiter Olbrich	Abteilung 3
Frau Abteilungsleiterin Dr. Küster	Abteilung 5
Frau RR Dr. Napp	Dezernat 24
Herr LR VermD Mertens	Dezernat 33
Herr ORBR Goer	Dezernat 35
Herr ORR Kaltwasser	Dezernat 51
Herr Regierungsbeschäftigter Stellmacher	Dezernat 52
Herr RD Kießling	Dezernat 32
Frau RAfr Gunkel	Dezernat 32
Frau RAfr Sablofski	Dezernat 32
Herr RBD van Gemmeren	Dezernat 32